

Kim Kardashian verklagt: Falsches Bild bringt großen Ärger!

Kim Kardashian wird von Ivan Cantu aus New York verklagt, nachdem sie ihn fälschlicherweise als Todeskandidaten dargestellt hat.

Westchester, New York, USA - Kim Kardashian sieht sich einer Klage gegenüber, die aus einem fatalen Fehler in einem Social-Media-Post resultiert. Der Post, der online im Februar 2024 veröffentlicht wurde, sollte eigentlich auf den Fall des verurteilten Häftlings Ivan Cantu aufmerksam machen, der für den Mord an seinem Cousin und dessen Verlobter verurteilt wurde. Stattdessen verwendete Kardashian jedoch ein Bild des gleichnamigen Ivan Cantu, einem Projektmanager aus New York. Dies führte zu erheblichen rechtlichen Konsequenzen, da der betroffene Mann nun auf Schadenersatz klagt. Laut **tz.de** muss Kardashian daher vor dem Los Angeles Superior Court erscheinen.

In der Klageschrift wird dem Kardashian vorgeworfen, dass ihr Post falsche Informationen verbreitete. Ivan Cantu aus New York behauptet, durch die irrtümlichen Darstellungen sei er „Hass, Verachtung und/oder Lächerlichkeit“ ausgesetzt worden. Die Klage bezieht sich auf die erhebliche emotionale Belastung, die ihm durch diesen Vorfall entstanden ist. Der Mann klagt auf Verleumdung und Schädigung seines Rufes, einschließlich der Forderung nach Schadenersatz für emotionale Schäden, von Schlaflosigkeit bis hin zu PTSD, berichtet **TMZ**.

Folgen des Fehltritts

Kardashian, die seit Jahren für Justizreformen in den USA kämpft und öffentlich auf Missstände im Rechtssystem hinweist, hat das Bild unmittelbar nach dem Erkennen des Fehlers gelöscht. Dennoch hatte der Beitrag, der Millionen von Followern erreicht hat, bereits Schaden angerichtet. Der beschuldigte Ivan kritisierte, dass der Fehler durch ein „Idiot“, der ihre Social-Media-Accounts verwaltet, verursacht wurde, was für ihn zu öffentlicher Bloßstellung, Spott und einem gescheiterten Ruf geführt habe, wie **Promiflash** berichtet.

Kardashians Anwalt, Michael Rhodes, bezeichnete den Vorfall als einfachen Fehler und hat erklärt, dass man eine Lösung ohne Gerichtsverfahren anstrebe. Sollte es jedoch zu einem Prozess kommen, werde man bereit sein, Kardashian zu verteidigen. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Ausgang dieser rechtlichen Auseinandersetzung entwickeln wird und welchen Einfluss dies auf Kardashian und ihre Karriere haben könnte.

Details	
Vorfall	Verleumdung
Ursache	falsche Darstellung
Ort	Westchester, New York, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tz.de• www.tmz.com• www.promiflash.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de